

Februar 2019

Liebe Newsletter-Abonent*innen,

sehr positiv überrascht hat uns zu Beginn des Jahres die Fülle der Anmeldungen zum Tag der Druckkunst. Rund um den 15. März 2019 herum finden im ganzen Bundesgebiet mehr als 240 Veranstaltungen statt – ein schöner Beleg für die Lebendigkeit dieses Immateriellen Kulturerbes. Eine Übersicht über die Veranstaltungen finden Sie hier. Rechtzeitig erscheint auch unsere Zeitschrift kultur politik mit dem Schwerpunkt „Kulturerbe Druckkunst“. Geplant ist zudem eine digitale Dokumentation des Aktionstages.

Und dann werden wir – unter Einbeziehung der Erfahrungen der Akteure – auswerten, was gut lief, was besser hätte laufen können und wie künftig ein Tag der Druckkunst zum 15. März im Kulturkalender fest installiert werden kann. Interesse daran haben bereits viele bekundet.

Anderes Thema: Vom 1. bis zum 30. April 2019 können beim BBK wieder Projektanträge im „Kultur macht stark“-Programm „Wir können Kunst“ eingereicht werden! Gute Konzepte haben beste Aussichten auf Förderung. Das Projektbüro berät Sie gerne (Tel.: 030 20458880 oder E-Mail: bfb@bbk-bundesverband.de)!

Nachfolgend finden Sie

„INFORMATIONEN“

Aktuelles und berufsspezifische Hinweise aus Bund und Ländern

„TERMINE +++ TERMINE +++ TERMINE“

Hinweise auf Veranstaltungen in Bund und Ländern

„BERICHTE DES BUNDESVERBANDES“

Aktivitäten im Monat Februar 2019

Folgen Sie aktuellen Ereignissen und Neuigkeiten des BBK auch auf [Facebook!](#)

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Ihre Newsletter-Redaktion

INFORMATIONEN

[Aktuelle Ausschreibungen für Bildende Künstler*innen](#)

[Aktuelle Ausstellungen der BBK-Verbände](#)

[Die BBK-Verbände: Kontaktdaten und Links](#)

JA zur EU-Urheberrechtsrichtlinie – Appell der Initiative Urheberrecht

Der BBK ist Mitunterzeichner des Appells der Initiative Urheberrecht, mit der die Abgeordneten des Europäischen Parlaments aufgefordert werden, dem mühsam erzielten Kompromiss für ein neues EU-Urheberrecht zuzustimmen.

„Die Richtlinie verbessert die Bedingungen für Kreativ- und Medienschaffende und die Kulturwirtschaft in ganz Europa erheblich, indem sie endlich große kommerzielle Plattformen, die ihre Werke nutzen, stärker in die Verantwortung für eine faire Vergütung nimmt.“ Sie, so die Unterzeichner*innen des Appells, setze auf eine vertragliche Zusammenarbeit zwischen Plattformen und Rechtsinhaber*innen und führe zusätzlich einen Schutz der Nutzer*innen von Plattformen vor einer Haftung ein. Die Richtlinie leiste zudem einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Vielfalt Europas: „Nicht zuletzt sorgen die neuen Regeln dafür, dass die Menschen in Europa weiterhin auf eine bunte, innovative und wertvolle Kultur- und Medienlandschaft bauen können.“

Die Initiative Urheberrecht, die mehrere Hunderttausende Künstler*innen, Kreative, Journalist*innen und Tausende von Unternehmen in Deutschland vertritt, appelliert an die Mitglieder des Europäischen Parlaments: „Stimmen Sie der Richtlinie zu, und machen Sie den Weg frei für einen fairen Umgang zwischen Plattformen, Kreativen, Rechtsinhabern und Nutzer*innen.“ Weitere Informationen bietet die Website der Initiative Urheberrecht:

www.urheber.info

Publikation: Alles nur Theater? Zum Umgang mit dem Kulturkampf von rechts.

„Der Kulturkampf von rechts findet nicht in ferner Zukunft statt – er ist bereits im vollen Gange.“ – so die Pressemitteilung vom 14. Februar 2019 der mobilen beratung gegen rechtsextremismus berlin. Die gerade erschienene Handreichung gibt konkrete Tipps zum Umgang mit rechten Veranstaltungsstörungen, öffentlichen Provokationen, Drohungen oder parlamentarischen Anfragen. Kulturschaffende sollen dabei unterstützt werden, eigene Kommunikations- und Handlungsstrategien zu entwickeln, um auf entsprechende Situationen vorbereitet zu sein oder auch präventiv handeln zu können. Die Handreichung steht in Kürze kostenfrei als Download auf der Website der mobilen beratung gegen rechtsextremismus berlin zur Verfügung.

www.mbr-berlin.de/aktuelles/veroeffentlichung-der-neuen-mbr-handreichung-alles-nur-theater-zum-umgang-mit-dem-kulturkampf-von-rechts/?back=%2F%3Flang%3Dde&lang=de

Noch bis 10. März 2019: Petition zum Erhalt des Magdeburger Wandbildes unterzeichnen!



Foto: Hans-Walter Magnus, 2018

Noch 14 Tage läuft eine Petition des BBK Sachsen-Anhalt für den Erhalt des Wandbildes von Dietrich Fröhner an der Magdeburger Ernst Wille-Schule. Bislang sind knapp 1.000 Unterschriften zusammen gekommen, ein fulminanter Endspurt wird erwartet. Gemeinsam mit dem Bürgerverein Bürger für Ottersleben e.V. und der Gemeinschaftsschule/ Sekundarschule Ernst Wille tritt der BBK Sachsen-Anhalt dafür ein, das aktuell von Zerstörung bedrohte Wandbild „Organisches und Anorganisches“, das Dietrich Fröhner 1978 geschaffen hat, zu erhalten.

Die Ernst Wille-Schule in Magdeburg-Ottersleben soll ab Februar 2019 saniert werden. Im Rahmen der Baumaßnahme ist eine Außendämmung geplant, von der das Wandbild an der Fassade des Ostgiebels gänzlich überdeckt würde. Auch steht zu befürchten, dass Teile des Wandbildes durch die Aufbringung der Dämmung zerstört werden. Der Appell des BBK Sachsen-Anhalt an den Stadtrat und die Stadtverwaltung Magdeburg, die Bauherrin der Sanierungsmaßnahme ist, lautet: Das Wandbild soll im Original erhalten werden und an seinem ursprünglichen Platz zukünftig sichtbar bleiben. Es sind Maßnahmen zu ergreifen, die eine Abänderung des Konzepts für die energetische Ertüchtigung des Schulgebäudes vorsehen. Die Zerstörung von Kunst am Bau und Kunst im öffentlichen Raum, die in der Geschichte der DDR große Bedeutung hatte und oftmals – so auch im vorliegenden Beispiel – eine hohe gestalterische und technische Qualität besaß, darf nicht weiter fortschreiten!

Link zur Petition: <https://www.openpetition.de/petition/online/fuer-den-erhalt-des-wandbildes-von-dietrich-froehner-an-der-magdeburger-ernst-wille-schule>

Neues europäisches Mobilitätsprogramm – Pilotphase ab April 2019

Im April startet die Testphase für einen neuen Cultural Mobility Fund, unterstützt durch die Europäische Kommission im Rahmen des Programms KREATIVES EUROPA. Zwischen April und September 2019 können sich Künstler*innen und Kulturakteure für die finanzielle Unterstützung eines Auslandsaufenthaltes bewerben.

Das Programm wird von einem Konsortium, bestehend aus dem [Goethe-Institut](#), der [Nida Art Colony / Nidos meno kolonija](#) (LT), dem [Institut français](#) (FR) und [IZOLYATSIA.Platform for Cultural Initiatives](#) (UA), umgesetzt. Im April soll die Projektwebsite online gehen, auf der weitere Informationen und die Ausschreibungen bekannt gegeben werden. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

TERMINE +++ TERMINE +++ TERMINE

1. bis 3. März 2019: Digitalcourage – Tagung der Evangelischen Akademie Tutzingen

Der Tagung in Tutzingen geht es darum, einen Überblick über Werte, Strukturen und Herausforderungen der digitalen Zivilgesellschaft zu geben, Initiativen vorzustellen und Anregungen für das eigene Verhalten zu geben.

Die Digitalisierung hat großen Einfluss auf unsere Kultur, darauf, wie wir kommunizieren und das Miteinander gestalten. Das Verständnis von Freiheit und Demokratie wandelt sich genauso

wie das Bild von Mensch und Welt. Der Rohstoff „Daten“ führt zu neuen Machtverhältnissen, Diskriminierungen und Gefahren. Oft genug bleiben Grundrechte wie das Recht auf Privatsphäre, freie Meinungsäußerung und Freiheit auf der Strecke.

In Vorträgen, Gesprächen und Diskussionen wird herausgearbeitet, welche Weichenstellungen für die Zukunft und für eine faire Gestaltung der digitalen Transformation wichtig sind.

Evangelische Akademie Tutzingen, Schlossstraße 2 und 4, 82327 Tutzing

>>> Freitag, 1. März, 18 Uhr bis Sonntag, 3. März, ca. 13.00 Uhr

>>> Teilnahmebeitrag 80 Euro plus ggf. Kosten für Verpflegung und Übernachtung

>>> [Informationen](#)

7. März 2019: Infoveranstaltung der Servicestelle „Kultur macht stark“-Brandenburg in Potsdam

Der Fokus dieser Veranstaltung liegt auf Projekten im Bereich der Bildenden und Angewandten Kunst. Ulrike Westphal vom Projektbüro „Wir können Kunst“ des Bundesverbands Bildender Künstlerinnen und Künstler stellt das Förderprogramm und das Konzept des BBK-Bundesverbands vor und berät zur Antragstellung und Umsetzung von Projekten.

>>> Brandenburgischer Verband Bildender Künstlerinnen und Künstler e. V.,
Charlottenstraße 122, 14467 Potsdam

>>> Donnerstag, 7. März, 9.30 – 14.00 Uhr

>>> [Informationen](#)

1. bis 30. April 2019: Nächste Ausschreibung „Wir können Kunst“

Für das Programm „Wir können Kunst“ – das Konzept des BBK im Rahmen des Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung – läuft die nächste Ausschreibungsrunde im April 2019. Einsendeschluss (es gilt der Poststempel!) ist der 30. April 2019. Wir beraten Sie gerne!

Interessierte Einrichtungen können erneut Projektskizzen für die Förderung von außerschulischen Projekten der Bildenden Kunst mit bildungsbenachteiligten Kindern und Jugendlichen einreichen. Von unserer Jury ausgewählte Projekte können ab dem 15. Juli 2019 starten.

Informationen zur Ausschreibung stehen als [Download](#) zur Verfügung oder können im BBK-Projektbüro „Wir können Kunst“ angefordert werden (E-Mail: bfb@bbk-bundesverband.de, Telefon: 030 – 20 45 88 80).

>>> [Allgemeine Informationen und Termine zum Förderprogramm](#)

19. Mai 2019 Glänzende Demos FÜR EIN EUROPA DER VIELEN!

Kurz vor der Europawahl rufen DIE VIELEN zu bundesweiten GLÄNZENDEN DEMONSTRATIONEN in Berlin und weiteren Städten auf. Unter dem Motto „Für ein Europa der Vielen! Solidarität statt Privilegien! Die Kunst bleibt frei!“ wenden sich Kultur- und Kunstinstitutionen, Künstler*innen und Aktive der Kulturlandschaft gegen Einschränkungen und Bedrohungen der Kunstfreiheit. Denn, so der Aufruf: „Die Länder der Europäischen Union bilden selbst eine Vielfalt der Lebensentwürfe und Kulturen ab. Ihre politische Ausgestaltung muss getragen werden von der Idee eines Europas der VIELEN. (...) Asylrecht und Freizügigkeit wie die Kunstfreiheit sind miteinander verbunden – Kunst entsteht nicht innerhalb nationaler Grenzen.“

Mittlerweile haben an die 2.000 Kunst- und Kulturinstitutionen mit ihren Aktiven eine Debatte zur Freiheit der Kunst und zur Fortentwicklung der offenen Gesellschaft angestoßen. Die bislang beispiellose Kampagne der Solidarität, Schönheit, Vielfalt und gesellschaftspolitischen Verantwortung der Kunst ist eine Antwort auf gezielte Angriffe gegen die Kunst- und Kulturlandschaft durch rechtspopulistische und -extreme Parteien und Gruppierungen.

>>> [Informationen](#)

+++ SAVE THE DATE +++

Oktober 2019: Ausstellungsprojekt ZEITGLEICH-ZEITZEICHEN

Unter dem Titel „POSTDIGITAL – VON A NACH B NACH A?“ initiiert der BBK-Bundesverband im Oktober 2019 zum siebten Mal im Rahmen des Ausstellungsprojekts ZEITGLEICH-ZEITZEICHEN Ausstellungen, in denen BBK-Verbände und unabhängige Künstler*innengruppen zeitgenössische Kunst zu einem gemeinsamen Thema präsentieren.

Der BBK-Bundesverband wird die Ausstellungen über eine Webseite und in einem umfangreichen Katalog vorstellen sowie die Öffentlichkeitsarbeit vor Ort mit Flyer und Plakat unterstützen. Zum Auftakt ist eine Diskussionsveranstaltung in Leipzig geplant.

BERICHTE DES BUNDESVERBANDES

Berlin, 19. Februar 2019

Initiative Urheberrecht zur Einigung im Trilog

Auf der Versammlung der Initiative Urheberrecht berichtete Prof. Dr. Gerhard Pfennig über die aktuelle Trilog-Verhandlung zur neuen EU-Urheberrechtsrichtlinie, die letzten Endes eine erfolgreiche Einigung brachte. Sollte die Richtlinie Ende März von den EU-Parlamentarier*innen bestätigt werden, sind dies, gerade mit Blick auf Artikel 13, gute Neuigkeiten für Rechteinhaber*innen.

Entsprechend der Richtlinie müssten Plattformen dann Lizenzverträge mit Rechteinhaber*innen für eine faire Vergütung für jede Nutzung schließen. Dies könnte nach der zweijährigen Umsetzungsfrist national über die verschiedenen Verwertungsgesellschaften erfolgen. In der Debatte der Mitglieder der Initiative Urheberrecht zeigte man sich vorsichtig optimistisch, war sich aber auch einig, dass die großen Plattformen, auf denen nun der Druck liegt, weiterhin gegen den ausgehandelten Kompromiss agitieren werden.

Als neues Mitglied wurde der Verband Deutscher Sprecher e.V. (VDS) in die Initiative Urheberrecht aufgenommen. Mitte November dieses Jahres wird eine weitere Urheberkonferenz stattfinden, die sich mit den Folgen der Entscheidung in Brüssel befasst, d.h. mit den Auswirkungen für Urheber*innen, Plattformen und Verwerter*innen.

Marcel Noack

Berlin, 20. Februar 2019

Sachverständigenkreis Kunst am Bau in der 19. Legislaturperiode

Zur 1. Sitzung des Sachverständigenkreises der laufenden Legislaturperiode tauschten sich die Teilnehmer*innen über Kunst am Bau beim Bund, über bisher ergriffene und zukünftige Maßnahmen sowie Vorschläge zur Stärkung der Kunst am Bau aus. Zu Sachverständigen wurden Vertreter*innen der Museen, Architekt*innen und der Kunsthochschulen sowie Künstler*innen berufen, unter ihnen Dagmar Schmidt, Sprecherin des BBK-Bundesverbandes.

Bonn, 26. Februar 2019

KSK Widerspruchsausschuss

Der Ausschuss behandelte 40 Fälle, davon 30 aus dem Versichertenbereich und 10 aus dem Unternehmerbereich.

In einem Fall aus dem Unternehmerbereich wurde dem Widerspruch teils abgeholfen, teils wurde der Widerspruch zurückgewiesen.

Berlin, 27. Februar 2019

Raum Europa und wie Kultur ihn belebt

Zur 3. Fachtagung in der Veranstaltungsreihe „Europa kreativ? Anforderungen an eine europäische Kulturpolitik“ hatte die Friedrich-Ebert-Stiftung nach Berlin eingeladen. In einer ersten Podiumsdiskussion wurde die Frage erörtert, wie Europa durch Kultur belebt werden kann. Vertieft wurde dies anschließend in vier Themenräumen, deren Ergebnisse in einer abschließenden Diskussion zusammengefasst wurden – sachkundig eingeführt von Michelle Müntefering, Staatsministerin für internationale Kulturpolitik im Auswärtigen Amt.

PUBLIKATIONEN DES BBK

Regelmäßig gibt der BBK Publikationen heraus, die über das Bestellformular auf der BBK-Internetseite oder telefonisch (030 2 64 09 70) bezogen werden können. Alle Preise verstehen sich inklusive Verpackung und Versand. Die Rechnung erhalten Sie mit der Lieferung.

Publikationen werden i. d. R. dienstags und freitags versandt. Bei eiligeren Bestellungen bitten wir um eine kurze Nachricht an info@bbk-bundesverband.de.



kultur politik 1/2019

Publikation des Monats

Kulturerbe Druckkunst

Wer hätte das gedacht! Zu unserer großen Freude folgen viele unterschiedliche Akteure dem Aufruf des BBK-Bundesverbandes, am 15. März 2019 erstmals einen „Tag der Druckkunst“ zu begehen. Nach der Aufnahme künstlerischer Drucktechniken in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes soll dadurch die Kunst des traditionellen Druckens lebendig erhalten, weiterentwickelt und zu einer dynamisch gelebten Tradition werden.

Der Schwerpunkt von **kultur politik** widmet sich der Bedeutung und Anwendung künstlerischer Drucktechniken heute, lässt Druckkünstler*innen und Druckwerkstätten, ein Museum und ein Netzwerk für Grafik zu Wort kommen. Aufgelistet sind alle Veranstaltungsorte zum Tag der Druckkunst, die bis zum 24. Februar 2019 gemeldet wurden. Weitere Themen u. a.: die Deutsche Künstlerhilfe sowie die nächste „Kultur-macht-stark“-Ausschreibung beim BBK im April.

Einzelpreis: 3,25 € | Jahresabo: 13 € | inkl. Verpackung und Versand
Für BBK-Mitglieder ist der Bezug der kultur politik im Mitgliedsbeitrag enthalten.

[Zum Bestellformular](#)

REDAKTIONELLER HINWEIS

Für die Rubriken „Informationen“ und „Termine“ können jeweils bis zum 28. des laufenden Monats Beiträge an die Bundesgeschäftsstelle (info@bbk-bundesverband.de) gesandt werden. Informationen über Veranstaltungen, die nach diesem Termin stattfinden, können noch bis zum letzten Tag des Monats geschickt werden. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte zu kürzen.

DATENSCHUTZ

Sie können den Newsletter [hier](#) abonnieren.

Mit dem Abonnement dieses Newsletters bzw. der Einwilligung in den Erhalt erlauben Sie uns, Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse für den Versand zu verarbeiten. Diese Verarbeitung erfolgt gemäß den aktuellen datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der DSGVO. Bitte beachten Sie dazu auch unsere [Datenschutzerklärung](#).

IMPRESSUM

NEWSLETTER-REDAKTION

BBK-Bundesgeschäftsstelle / Taubenstraße 1 / 10117 Berlin

Tel. 030 2640970, Fax 030 28099305

info@bbk-bundesverband.de / www.bbk-bundesverband.de

V. i. S. d. P.: Dagmar Schmidt

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an

info@bbk-bundesverband.de.